

## Was wäre, wenn ich nur noch drei Tage zu leben hätte?

Wenn man mir die Nachricht überbringen würde, dass ich nur noch drei Tage zu leben hätte, dann wäre das furchtbar. Ich wäre am Boden zerstört und sehr traurig. Um doch noch das Beste aus meinen letzten Stunden zu machen, würde ich mir ganz genau überlegen, wie ich meine letzten 72 Stunden auf dieser Erde verbringen möchte.

Auch wenn ich gerne Zeit in meiner Klasse verbringe, so würde ich natürlich nicht mehr in die Schule gehen. Am wichtigsten wäre mir, möglichst viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Weit reisen kann ich in drei Tagen nicht mehr. Wenn ich mehr Zeit zur Verfügung hätte, dann würde ich eine grosse Reise um die ganze Welt unternehmen. Um einen besonders schönen Tag mit meiner Familie zusammen zu erleben, würde ich mir einen Besuch im Europapark wünschen. Auf den wilden und verrückten Bahnen würde ich mein Schicksal vielleicht sogar einen Moment lang vergessen.

Da es nun wirklich nicht mehr darauf ankommt gesund zu leben, könnte ich endlich alles essen und trinken, was ich will. Am meisten würde ich Schokolade, Süssigkeiten, Glacés, Popcorn und Zuckerwatte essen. Und zwar so viel ich will! Meine Mama würde dann sicher nicht nein dazu sagen.

Dann würde ich ganz abgefahrene Sachen machen. Solche, die ich mich ansonsten nie trauen würde. Zum Beispiel würde ich aus einem Flugzeug Fallschirm springen. Wenn ich dann sterben würde, dann wäre das nicht so schlimm. Oder ich würde Hochseil klettern, nämlich ganz weit nach oben!

Ich könnte natürlich auch mit einem Luftballon durch die Gegend fliegen und einen wunderschönen Sonnenuntergang geniessen. Aber vielleicht mache ich lieber etwas anderes, weil ein Ballon zu fliegen, braucht viel Zeit und so viel Zeit habe ich gar nicht. Jede Stunde zählt.

Ich könnte natürlich auch ins Schwimmbad gehen und vom 10 Meter springen oder einen Weltrekord machen.

Egal was ich in dieser Zeit machen würde, zu sparen brauche ich nicht mehr. Ich würde mir alles leisten, was ich mir schon lange wünsche. Aber eigentlich brauche ich ja nichts mehr. Ich würde für jeden meiner liebsten Freunde und für meine Familie ein Geschenk vorbereiten und für jeden persönlich einen schönen Brief verfassen.

Ich würde mich natürlich nicht nur von meiner Familie und Freunden verabschieden, sondern ich würde auch Abschied von meinen Tieren nehmen und lange bei den Tieren bleiben.

Und wenn es Nacht ist, würde ich in die funkelnden Sterne schauen und die Nacht geniessen. Vielleicht sähe ich eine Sternschnuppe und ich würde mir wünschen, dass das nie gewesen wäre, dass ich in drei Tagen sterben werde.

Laura, 5. Klasse